

## Der erste Spatenstich

Unternehmen investiert in die Erweiterung der Logistik- und Produktionskapazitäten bis 2025 rund 40 Mio. Euro



© Sonax

Unternehmensinhaber Manfred Hoffmann, Dr. Karl Heinz Schmidt und Daniel Ott setzen gemeinsam mit Oberhausens Bürgermeister der Grün sowie Planern und Mitarbeitern der Unternehmensgruppe den ersten Spatenstich in Oberhausen.

Den symbolischen ersten Spatenstich machte Sonax Geschäftsführer Manfred Hoffmann gemeinsam mit Oberhausens Bürgermeister Fridolin Gößl und Landrat Peter von der Grün sowie Planern und Mitarbeitern der Unternehmensgruppe Hoffmann. Nach Investitionen in den Ausbau der Logistik- und Produktionskapazitäten 2014 stößt Sonax am Stammsitz in Neuburg an der Donau an seine Kapazitätsgrenzen. Mit der Investition von rund 40 Mio. Euro in den zusätzlichen Logistik- und Produktionsstandort legt das Unternehmen nun den Grundstein für die weitere Expansion.

Der überwiegende Anteil der Produktion wird nach wie vor in Neuburg an der Donau auf dem Areal an der Münchener Straße erfolgen. Auch der Hauptsitz und die gesamten Verwaltungs-, Vertriebs- und Entwicklungsbereiche bleiben dort. „Wir stehen zu unserem Standort in Neuburg, brauchen für unser Wachstum aber die nötigen räumlichen Voraussetzungen. Mit dem Standort Oberhausen in der Nähe von Neuburg sehen wir eine ideale Verbindung dieser Interessen auf kurzer Distanz“, erklärt Hoffmann. „Wir wollen mit Sonax weiterhin expandieren, in Deutschland, Europa und auf dem Weltmarkt – aber wir möchten hier zuhause bleiben“, so das klare Bekenntnis des Unternehmensinhabers zum Standort Deutschland. In zwei Jahren wird die 22.500 m<sup>2</sup> große Logistikanlage am zweiten Standort in Betrieb gehen, in die Sonax rund 25 Mio. Euro investiert. Der Baubeginn für eine neue Produktionshalle ist für 2025 mit einem weiteren Investitionsvolumen von 15 Mio. Euro anvisiert.

